

Nuran Can

Connecting People

Facebook, students.ch, MySpace, Klassenfreunde und wie sie sonst noch alle heissen: Es gibt nur noch wenige Menschen, die nicht irgend einer Internet - Community angehören. Der Spruch "Connection is everything" gehört definitiv in das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts. Den Platz der Freundschaftsbücher, in denen man sich früher mit Sprüchen wie "Lebe glücklich, lebe froh, wie die Maus in Mexiko" verewigte, haben nun die Tillate - Gästebücher eingenommen. Natürlich mit etwas moderneren Sätzen wie "Heey Schätzlis s'letschte Weekend isch mega gsi mit eu". Aber eben, leben und leben lassen. Zurück zum Thema: Irgendwie ist also jeder mit jedem verlinkt. Sei es bewusst oder unbewusst; wir knüpfen permanente Kontakte zu anderen Menschen. Schlimm ist es nicht, schliesslich wollen wir doch alle soziale Menschen sein. Doch ab wann kennt man zu viele Menschen? Wie gut kennt man diese und wieviele Priorität haben sie? Ein kurzer Blick in den Telefonspeicher des Natels reicht aus, um sich diese Frage beantworten zu können.

Facebook, students.ch, MySpace, Klassenfreunde und wie sie sonst noch alle heissen: Es gibt nur noch wenige Menschen, die nicht irgend einer Internet - Community angehören. Der Spruch "Connection is everything" gehört definitiv in das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts. Den Platz der Freundschaftsbücher, in denen man sich früher mit Sprüchen wie "Lebe glücklich, lebe froh, wie die Maus in Mexiko" verewigte, haben nun die Tillate - Gästebücher eingenommen. Natürlich mit etwas moderneren Sätzen wie "Heey Schätzlis s'letschte Weekend isch mega gsi mit eu". Aber eben, leben und leben lassen. Zurück zum Thema: Irgendwie ist also jeder mit jedem verlinkt. Sei es bewusst oder unbewusst; wir knüpfen permanente Kontakte zu anderen Menschen. Schlimm ist es nicht, schliesslich wollen wir doch alle soziale Menschen sein. Doch ab wann kennt man zu viele Menschen? Wie gut kennt man diese und wieviele Priorität haben sie? Ein kurzer Blick in den Telefonspeicher des Natels reicht aus, um sich diese Frage beantworten zu können.

Sei es der Mitarbeiter, den man gerne um Reparaturhilfe fragt, die Nachbarin, bei der man die Haare auch zu Hause und nicht im Salon schneiden lassen kann, hat oder der Onkel, der jemanden kennt, bei dem man sich für ein Praktikum bewerben könnte: Unsere Kontakte sind unser soziales Kapital. Und warum nicht das Soziale mit dem Geschäftlichen verbinden? Nicht wenige tauschen bei Pseudopartys, an denen sie höchstens eine bis zwei Personen kennen, ihre Visitenkarten aus. Oder die After Work Partys: Waren sie hierzulande eher unbekannt, sind sie nun seit mehr als 7 Jahren Gang und Gäbe. Beispielsweise aus Zürich, der Banken- und Versicherungsstadt, sind sie nicht mehr wegzudenken. Nur die Drinks werden wohl kaum der Grund für das rege Interesse sein. Ganz klar, der Mensch sucht seine sozialen Kontakte bewusst aus. Sind wir also Vitamin B - süchtige Opportunisten? Wenige sind es sicherlich nicht, denn wer viele und lockere Bekanntschaften hat, kommuniziert logischerweise auch viel und hört folglich auch viel mehr von Gelegenheiten. Jedoch ist auch unschwer zu erkennen, dass sich der Begriff Freundschaft verändert hat. Sie sind nicht mehr so verbindlich, wie früher. Jedoch dürfen wir das Gefühl nicht verlieren, zwischen den wahren, wirklichen Freunden sowie den einfachen "Friends", wie es die Amerikaner schlicht und einfach nennen, zu unterscheiden. Es gibt Freunde, Verwandte, Bekannte, Kollegen, usw. Diese Einteilungen sollten nicht vergessen werden, denn sie helfen uns, uns zu orientieren und unsere Beziehungen immer wieder neu einzusortieren. Denn irgendwann kommt der Tag, an welchem der sogenannte "Freund" eine Gegenleistung möchte, schliesslich kommt das Sprichwort "Eine Hand wäscht die andere" nicht von irgendwoher. Sollte jedoch keine erbracht werden, erlischt die "Freundschaft". Ob dies ein Verlust ist, sei dahin gestellt. Aber eines sollten wir nicht vergessen: Wenn es so weit gekommen ist, dass wir unsere Freunde nur noch nach ihrem Nutzen aussuchen, zeigt es doch nur, wie linkisch und unzulänglich wir selbst eigentlich sind. Es ist schön, wenn man Freunde hat, die man um einen Gefallen oder um Hilfe bitten kann. Dafür sind Freunde schliesslich da. Doch wenn man sie nur als Mittel zum Zweck betrachtet, sollte man den eigenen Charakter ernsthaft hinterfragen.

nuran@gmx.net

Unia Göçmenler Konferansı'nda eylem planı ile strateji tartışması

Hayri Akkız

24 Haziran günü Bern'de Unia merkezinde yapılan göçmenler konferansı, başkanın üyeleri selamlaması ve geçene ki konferansta tutulan protokolun onaylanması ile başladı. UNIA sendikasıgöçmenler komisyonunda yer alan Vania Alleva, unia göçmenler komisyonun yaptığı faaliyetleri anlattı. İsviçre'de Avrupa Birliğine üye olmayan ülkelerden gelen yabancı işçilerin vizesiz serbest dolaşım hakkı için önemli ve başarılı çalışma yaptıklarını, transit vizenin kaldırıldığını, Kağıtsız olarak bilinen (sans-papiers) ler için kimse illegal

kalmışın,Bizsiz olmaz (Ohne uns geht nicht) kampanyası ile çalışma yürüttüklerini,Araba sigortalarının yabancı işçilerden % 40 a varan daha fazla pirim uygulamasına karşı,vatandaşlık başvuru işlemleri için alınan harç masraflarının düşürülmesi için, kesin döntüş yapan yabancı işçileri pansiyonkasa sigorta primlerinin geri ödenmesi vb bir çok alanda direkt yabancı işçileri ilgilendiren sorunlar ile ırkçı,ayrımcı uygulamalara karşı mücadele ettiklerini belirtti..İsviçrede ki güncel gelişmeleri belli periyotlarla çıkarılan değişik dillerde çıkartılan Horizont vb. materyallerle yabancı işçilerin bilgilendirmesine ve duyarlı olmasına çalışan sendika aynı şekilde benzer dillerde dil kursları seminerlerde düzenleniyor. Konferansın ikinci gündemi olan seçimler bölümünde, unia sendikası göçmenler komisyonunu Unia sendikası merkezinde temsil edecek delegeler seçildi. Seçilen delegeler içinde iki türkiyelide yer almaktadır. Ayrıca bu delegelerden biri Emine Sarıaslan aynı zamanda unia sendikası göçmen komisyonu merkez yönetim kuruluna oy çoğunluğu ile seçildi.

FERNSEHEN FÜR ALLE

Als Dachverband von Ausländerorganisationen aus 50 Nationen setzt sich das Forum für die Integration der Migrantinnen und Migrante (FIMM) seit Jahren für eine Migrationsendung im Schweizer Fernsehen ein. Eine Bestandaufnahme

Migrantinnen und Migranten sind in ihrem "Geburts-, oder Einwanderungsland" Schweiz auf mehreren Ebenen nicht gleichberechtigt. Die Gründungsmütter und -väter des FIMM haben dies als Antriebsfeder für ihre Arbeit genommen und engagieren sich seit Jahren für ihre Interessen in der Öffentlichkeit - sei es für mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten auf politischer Ebene, sei es für eine bessere Vertretung in der Öffentlichkeit. Mit diesen Forderungen rücken natürlich die Medien in den Vordergrund. Das FIMM fordert die öffentlichen und gebührenfinanzierten Fernseh- und Radiosender auf, die 1.6 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund als ein spezifisches Konsumentensegment wahrzunehmen und Sendungen zu produzieren, welche die besonderen Informations- und Unterhaltungsbedürfnisse dieses Publikums (mit)berücksichtigen.

Eine vom FIMM an der EXPO'02 durchgeführte Umfrage zeigte, dass viele Migrantinnen und Migranten unerfüllte Erwartungen an die Schweizer Medien, insbesondere an das Schweizer Fernsehen, haben. Einerseits fühlen sie sich vom bestehenden Programm zu wenig angesprochen und andererseits bemängeln sie, dass unter den Moderatorinnen und Moderatoren sehr wenige Secondos zu sehen sind. Diese "Unsichtbarkeit" ist auch ein Problem für das Schweizer Fernsehen, dem damit potenzielle Kundensegmente verloren gehen. Das FIMM führte nach der Umfrage im Jahr 2003 auch eine Studie über die Präsenz von Migrantinnen und Migranten im Schweizer Fernsehen durch und brachte im anschließenden "TV-Bericht" die Problematik auf den Punkt: Sowohl das Sendeprogramm als auch die Personalstrukturen in den Redaktionen des Schweizer Fernsehens lassen es kaum erahnen, dass die Migrationsbevölkerung in Tat und Wahrheit rund 20% der Schweizer Bevölkerung ausmacht. Es fehlt ein Sendekonzept für und über die Migrantengemeinschaften in der Schweiz. Das Scheitern des Projekts "Multisuisse" Der "TV-Bericht" wurde von der Schweizer Medienwissenschaft mit grossem Interesse aufgenommen, was das FIMM motivierte, die Problematik intensiver mit dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen zu diskutieren. Das in der



Folge im Jahr 2003 angestossene Projekt einer "Migrantensendung" kam anfänglich gut voran. Das Tessiner Fernsehen TSI beschloss, ein neues Format ins Programm aufzunehmen. Die tägliche Info-Magazinsendung sollte "Multisuisse" heissen und auf dem zweiten Sender des (TSI) gesendet werden. Das Projekt hatte nicht nur die Unterstützung der Eidgenössischen Ausländerkommission, sondern anfänglich auch die der SRG. Nachdem TSI einige Pilotensendungen produziert hatte, zog sich die SRG jedoch im März 2005 entgegen den Erwartungen zurück. Die Begründung: Man wolle grundsätzlich keine neue "Spartensendung" aufbauen, die sich nicht an die Gesamtbevölkerung

richte. Dass auch Kinder- und anspruchsvolle Kultursendungen sowie Fussballübertragungen letztlich nur einen bestimmten Teil der Bevölkerung ansprechen, kam als Gegenargument nicht an. Ohne SRG-Beteiligung war das Schicksal von "Multisuisse" noch vor dem ersten Sendetermin besiegelt. Das FIMM hat das Scheitern von "Multisuisse" als eine Etappenniederlage im schwierigen politischen Kampf um die Anerkennung der Migranten verbucht. Die im April ausgestrahlte Integrationswoche ist immerhin ein Silberstreifen am Horizont.

Peri Even, FIMM Arbeitsgruppe Information und Kommunikation.

Yeşil Liberaller



parlamento seçimlerine hazırlanmakta. Bu partinin iki genç adayı **Jonas ve Benjamin Schwarz** ile ufak bir söyleşi...

Neden Yeşil Libereleleri seçtiniz?

İleriye dönük ve tüm olarak düşünmek istediğimiz ve buna göre hareket etmek istediğimiz için yeşil liberalleri seçtik. İki şey bizim için çok önemli: Sağlıklı, işleyen bir çevre ve doğa. Tabii bununun sadece burada İsviçre'de değil, dünyanın her yerinde olması arzu ediyoruz. Buradaki yaşam şartlarının herkes için eşit olmasını istediğimizden. Herkesin eşit serbestliklere, eşit haklara ve eşit olanaklara sahip olmasını yani... Bize öyle geliyor ki yeşil liberallerin bu olanakları var. Bir taraftan ekolojik olarak işleyen bir sistem istediklerinden diğer yandan ise özgürlükleri kısıtlamadıklarından. Herkes birey olarak sorumluluk alır.

Neden, sizi göçmenler de seçmeliler?

Bizlerde burada büyüyüp ve buraya ayak uyduran 2. jenerasyon gençler ile büyüdük ve bu gençlerin sorunlarını yakından biliyoruz. Taleplerimizden biri ise, herkesin eşit şanslara sahip olmaları. Yabancı kökenli gençleride eşit olanaklara kavuşması için çaba göstermek istiyoruz. Bunun iki yöntemi var. Hem ekonomik ve kişisel bağımsızlıklarını

sağlamak diğer yandan ise çevre sorunlarını ciddiye alarak kendilerini bu alanlarda da geliştirmek.

Okuyucularımıza bir mesajınız var mı?

Seçmenlerin aktif bir şekilde buradaki politik sistemde yer almaları, bunu bilinçli bir şekilde kullanmaları, yani ne istediklerini ve hedeflerini tamamen belirleyip ona yönelmelerini isteriz. Elbette bunu başarmak için hepimizin yeniliklere açık olması gerekiyor. Kültürler arası köprüler kurmak için her birimiz roller düşüyor, hepimiz, rollerimizi en iyi şekilde yerine getirip birbirimizi destekleyelim...

Jonas Schwarz: Sekundar öğretmeni, *Terre des hommes* İsviçre'de çalışıyor ve Basel'deki yabancı düşmanlığına karşı festivali düzenliyor.

Benjamin Schwarz: İlkokul öğretmeni, koro üyesi

Sevgili okuyucular Elbette bu yeni oluşumun içinde Türkiye'li taraftarlarda var. Bülent Pekerman Yeşil Liberallerin Basel'deki ilk Türkiye'li üyesi ve Eylül ayında Kanton Parlamentosuna o da Yeşil Liberelelerden aday. Bu genç ve dinamik arkadaşlarımızı hepimizin desteklemesi dileğiyle...

(RÖPORTAJ: Sibel Arslan)

Basel'de Yeşil-Liberaller

Tüm İsviçre'de oluşan yeşil liberaller dalgası Basel'e de vurdu. Şubat ayında benidir Basel şehrinde "Yeşil Liberaller Partisi" önümüzdeki kantonal



Sibel ARSLAN

Politik uyumun olanakları - Seçme ve seçilme hakkı

2008 senesi ve 21. Yüzyılda yaşıyor olduğumuz ülke İsviçrede ne tür politik imkanlar veya uyumluluklar ve bir değer yandan ise ne tür kısıtlamalarla karşı karşıyayız? Tarih neleri getirdi ve neleri götürdü? Bu ülkede yaşamak isteyenler hangi politik haklara sahip hangi kısıtlamalarla karşı karşıya? Boylu boyunca ayları alan bu araştırmayı sadece kısa bir metinde bir araya getirmek pekde okadar kolay olmayacak, fakat en önemli noktaları vurgulayarak bu imkanları ve imkansızlıkları sizler ile paylaşmak istiyoruz.

1748'lerde Jean-Jacques Rousseau'nun önerdiği gibi iletici bir politik katılımı yeni çağın İsviçre'si henüz yerine getirememekte. Rousseau sadece 21. yaş sınırını, ruhsal yeterlilikten dolayı hacir edilenleri ve bir bölgede belirli bir süre yaşanmış olmasının yanı sıra ne kadın olmayı, ne yabancı, ne fakir, ne yaşlı olma gibi sınırlamalar talebinde bulunmamıştı. 200 seneyi aşkın bir zaman geçmiş olsada İsviçre henüz politik hayattaki bazı kısıtlamaları Rousseau zamanındaki öneri gibi iletici ve demokratik bir seviyeye getiremedi. Her ne kadar yaş sınırlanması indirilmiş olsada, 1971'den beridir İsviçre'de kadınları oy kullanma hakkına sahip olsada veya gelire göre (sansürleşmiş) seçim hakkı kalkmış olsada, henüz yaşadığımız ülkede politik alanda tam bir demokrasiden bahsedemeyiz. Demokrasinin temel noktalarından biri, temsil ettiği halkın olduğuna çoğunun alınan kararlarda söz hakkına sahip olmasındır. Malesef İsviçre'de yabancılar söz hakkına henüz sahip değiller. Burada yaşayıp hayatın tüm alanlarında yer almalarına rağmen politik söz hakkı sadece İsviçre vatandaşlarına mahsus bir konu. İsviçre'nin bazı kantonlarında ve beldediyelerinde (Jura, Neuchâtel, Appenzel AR ve Waadt)

yabancılar seçme veya seçilbilse de, bunlar hala birer istisna.

Basel-Stadt'ta yabancıların seçme seçilme hakkı için bir inisiyatif

Basel-Stadt'ta yabancıların seçme seçilme hakkı için bir inisiyatif başlatıldı. Bu inisiyatif yabancı kökenli parlamenterler, ilçerinde bulundukları partiler, bu partilerin temsilcileri ve hatta pek solda durmayan ve devlet politikasını savunan bireyler tarafından lanse edildi. Entegrasyonu ilerletmiş denilen şehir Basel'de bu adım geç bile kaldı. Bu inisiyatiften önce iki sefer denetlenen bu girişim malesef başarısız olmuştu. Detaylı bilgileri www.auslaenderstimmrecht-bs.ch den bulabilirsiniz.

Diğer politik alanlardaki katılım

Peki seçme ve seçilme hakkının yanı sıra hangi politik haklarımız var? İsviçre anayasası bir kuruma dilekçe verme imkanının yanı sıra, yasa değişikliklerini tüm kantonlara, partilere ve ilgili organizasyonlara bu yasalar hakkında fikir beyanında bulunabilecekleri bir platform veya imkan veriyor. Son olarak ise yabancıların oluşturduğu komisyonlar danışmacı olarak yer alabiliyorlar politik alanda.

Temel haklar

Bu politik imkanların yanında elbetteki İsviçreli için geçerli tüm temel haklar yabancılar için geçerli. Anayasa bunları şöyle sıralıyor: Düşünce ve enformasyon özgürlüğü (Art. 16 BV) Toplantı özgürlüğü (Art. 22 BV) Yürüyüş özgürlüğü Örgütlenme özgürlüğü (Art. 23 BV) Elbette İsviçre anayasası tüm bu hakları gerekli sebepler olduğu takdirde kısıtlama hakkına da sahip. Her ne kadar politik imkanlar ilk bakıldığında çok görünsede, göz önünde bulundurmalıyız ki Avrupa Birliği sınırları içinde bir ülkeden bir değerine göç eden tüm vatandaşlarına yerleştikleri yeni bölgelerde aktif söz hakkı verilmekte. İsviçre'de zamana ayak uydurup belirli süreler bu ülkede yaşayıp söz hakkına sahip olmak isteyen, fakat İsviçre vatandaşı olmayan vatandaşlarına seçme ve seçilme hakkı verilmidir!

Pekin'de sigara yaşağı

Çin'in başkenti Pekin'de kamu binalarının büyük bir bölümünde sigara içme yaşağı uygulanmaya başlandı.

Çin'de nüfusun dörtte birinin sigara içtiği tahmin ediliyor. Dünya her üç sigaradan biri Çin'de içiliyor. Yasak bar ve lokantaları kapsamıyor. Çini yetkililer, bu yönde girişimlerde bulunmuş, ancak sert dille karşılaşmıştı. Fakat yeni uygulamayla bar ve lokantalar, müşterilerine sigara içilmeyen alanlar ayırmaya mecbur ediliyor. Yoğun sigara tüketimi Çin'de kanser vakalarını da hızla artırıyor. Dünya Sağlık Örgütü'nün Çin Temsilcisi Dr. Hans Troedson, "O kadar çok sigara tiryakisi var ki eğer ölemeyenler, 10, 20, 30 yıl içinde sağlık sistemi bu kadar kalp-damar ve kanser hastasıyla başedemeyecek" dedi. Örgüt, Çin Hükümeti'nden sigara tüketimini azaltmaya yönelik başka önlemler de alınmasını, bu çerçevede sigaraya ek vergiler getirmesini istiyor.

Antalya merkez ve ilçelerinde **SİMYA GAYRİMENKUL'DEN SATILIK DAİRELER-ARSALAR VE ARAZİLER** KORKUTELİ MERKEZ Yeşilbayır Kuzeykent'te kalan imarlı 14 adet konut arsası satılıktır. Arsaların toplam metrajı : 5490 metrekare Fiyatı: 450.000.- YTL. Lara-Güzeloba 1.Kat. 3+1 165 metrekare, site içi, iç yapımı full, Deniz 500 metre GBK cephele 150.000.- YTL. TR. TEL: 0090 537 205 42 43 BASEL: 0041 79 320 53 75



Sendikaların hazırladığı, önümüzdeki dönem sendikaların yürüteceği faaliyetleri ele alan yazının, tartışmaya sunuldu. Üyelerden gelen öneriler, doğrultusunda değişiklikler yapıldı. Komisyonun, her konuda bir şey söylemeye yerine, belirli temel konularda yoğunlaşması kararı alındı. Göçmenler komisyonunun, Toplu İş Sözleşmesi kapsamında, herkeste aynı aylık verilmesi, bu suretle, göçmen işçilerin az aylık almasını engellenmesi, çirak yer bulamayan

göçmen gençlere, çirak eğitim yerlerinin sunulması, vatandaşlık hakkının, İsviçre'de doğan ve küçük yaşta İsviçre'ye gelen göçmenlerin işi kolaylaştırılması, kağıtsızların çocuklarına eğitim hakkının tanınması konusunda faaliyet yürütme kararı alındı.

Unia sendikasının 2009 - 2012 yılları için hazırladığı stratejinin konferansa sunulmasının ardından canlı tartışma yaşandı. Çünkü unia sendikası merkezi düzeyde hazırladığı mücadele planında göçmenlerin taleplerine yer vermemiş, onlarla ilgili herhangi bir strateji geliştirmemişti. Dört yıl önce büyük bir heyecanla üç büyük sendikadan birleşmesi ile kurulan 200 bin üyesi olan UNIA sendikasının hedeflerinden uzak olduğu ırkçılığa karşı ve siyasi politik çalışmalarının yetersiz olduğunu, bir çok bölgede migrasyon çalışması ya yok yada işlevsiz durumda olduğu eleştirisi yapıldı. Çalışmaların önemini anlaşılması ve geliştirilmesi için Medyanın iyi kullanılması ve sermayanın saldırılarını medya aracılığıyla etkin bir şekilde geliştirdiği-

ni sendikalarında bu alana gerekli önem ve desteği sağlanmasını altı çizildi. Sendikaların bu tavırını eleştiren Emine Sarıaslan, "göçmenlerin sorunları, göçmenler arasında tartışılarak çözülemez, sendikaların, ayrımcılık, ırkçılık vb. göçmenleri ilgilendiren sorunları hayatın her alanına taşıması ve yerli işçileri bu konuda duyarlı hale getirmesi gerekir. Eğer sendika merkezi bu konuda herhangi bir çalışma yürütmez, 2009 -2012 için hazırladığı stratejide buna yer vermez ise, göçmen hakları konusunda da herhangi bir gelişme beklenemez." dedi. Yapılan eleştiri öneri ve tartışmalar sonunda sendikaların bütün tartışmaları not aldığını önümüzdeki zaman içinde somut düşünce ve önerilerin iletilmesini beklemediklerini ve bunları değerlendirip unai merkezliye tartışmaya açacaklarını belirtti. Sendikaların olumsuz bir dönemden geçtiklerini, sermayenin gelişen sosyalistleri hak gaspları, sendikasılaştırma cabaları ırkçı ve ayrımcı yükselişe karşı yerli ve yabancı işçilerin ortak mücadelesinin geliştirilmesi zorunludur denilerek, konferans sona erdi.